

ANHANG 2

FORMBLATT „ANLAGENBESCHREIBUNG“

ZUM BUNDESEINHEITLICHEN PFLICHTENKATALOG

für Errichterunternehmen von
Überfall- und Einbruchmeldeanlagen

(Stand: April 2020)

KEINBRUCH

Sichern Sie Ihr Zuhause.
Infos unter: www.k-einbruch.de



Eine Initiative
Ihrer Polizei und
der Wirtschaft.

Sachliche Zuständigkeit für die Durchführung des Aufnahmeverfahrens:

Das Landeskriminalamt des jeweiligen Bundeslandes

Sachliche Zuständigkeit für die Erstellung des Pflichtenkataloges:

Hessisches Landeskriminalamt - Zentralstelle für Kriminal- und Verkehrsprävention -
Hölderlinstr. 1-5, 65187 Wiesbaden, Tel.: 0611/83-13203/-13206

Redaktion:

Hessisches Landeskriminalamt - Zentralstelle für Kriminal- und Verkehrsprävention - im Auftrag der
Zentralen Geschäftsstelle Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Taubenheimstraße 85, 70372 Stuttgart

Herausgeber:

Die Herausgabe des Pflichtenkataloges erfolgt im Auftrag der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention (KPK),
Zentrale Geschäftsstelle (ZGS) beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart.



Kompetent. Kostenlos. Neutral.



Copyright by: BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V., Polizei, VdS Schadenverhütung GmbH, ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie

<input type="checkbox"/> VdS-Attest ¹⁾	ÜMA/EMA mit Übergabe-/ Abnahmeprotokoll	Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:		Seite 1/5
<input type="checkbox"/> Anlagenbeschreibung				

A - Die Anlage entspricht folgenden Normen, Richtlinien, Vorschriften, Bestimmungen:

VdS 2311, Klasse (A,B,C)¹⁾ _____
 Pflichtenkatalog (Polizei), Klasse (A,B,C) _____
 Sonstige: _____
 DIN VDE 0833-1/-3 Grad (1,2,3,4) _____
 ÜEA-Richtlinie (Polizei), Klasse (B,C) _____

Anschluss an Polizei NSL _____

Betriebsart(en)/Art des Haushaltes: _____

Sicherungsklasse(n) nach VdS 2559: _____ Ausgeführte Sicherungsklasse nach VdS 2311: _____

Anmerkung: _____

<p>B - Betreiber/Auftraggeber</p> <p>Name/Firma: _____</p> <p>Straße: _____</p> <p>PLZ, Ort: _____</p> <p>Installationsort (falls abweichend):</p> <p>Straße: _____</p> <p>PLZ, Ort: _____</p> <p>Auftragsnummer (falls vorhanden): _____</p>	<p>C – Errichterunternehmen/Auftragnehmer</p> <p>Name/Firma: _____</p> <p>Straße: _____</p> <p>PLZ, Ort: _____</p> <p>Telefon: _____</p> <p>Email: _____</p> <p style="text-align: right;">VdS Anerkennungs-Nr.: _____</p> <p style="text-align: right;">BHE Zertifizierungs-Nr.: _____</p> <p style="text-align: right;">DIN EN 16763 Zertifizierungs-Nr.: _____</p>
---	--

D - Bestätigung des Errichterunternehmens zu den Projektierungsangaben

Wir bestätigen, dass die ÜMA/EMA unter Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik, nach den unter Abschnitt A angekreuzten Normen/Richtlinien/Vorschriften/Bestimmungen sowie den Vorgaben des zugrundeliegenden Sicherungskonzeptes (Anlage) entsprechend den Projektierungsangaben im Abschnitt G bis auf die nachfolgend aufgeführten – mit dem Versicherer abgestimmten² – Abweichungen projiziert wurde.

Abweichungen: _____

Begründung: _____

(Datum)	(Stempel)	(Name)	(Unterschrift)
---------	-----------	--------	----------------

Bestätigung des Betreibers

Die Einbruchmeldeanlage ist Bestandteil eines Versicherungsvertrages ja nein (Angaben in E nicht erforderlich)

Die oben aufgeführten Abweichungen von den Regelwerken sowie die ggf. entstehenden Folgen wurden mir vom Errichterunternehmen im Detail erklärt und mit dem Versicherer² abgestimmt.

(Datum)	(Name)	(Unterschrift)
---------	--------	----------------

E - Bestätigung des Versicherers²

Wir sind mit dem Sicherungskonzept und den vorgesehenen Maßnahmen einschließlich der eventuell vereinbarten Abweichungen einverstanden.

(Datum)	(Stempel)	(Name)	(Unterschrift)
---------	-----------	--------	----------------

¹⁾ Nur zulässig bei VdS-anerkannten Errichterunternehmen
²⁾ Der Bezug auf den Versicherer ist nur relevant, wenn die Einbruchmeldeanlage Bestandteil eines Versicherungsvertrages ist.



Copyright by: BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V., Polizei, VdS Schadenverhütung GmbH, ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie

<input type="checkbox"/> VdS-Attest	ÜMA/EMA mit Übergabe-/Abnahmeprotokoll	Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:		Seite 2/5
<input type="checkbox"/> Anlagenbeschreibung				

F - Übergabe-/Abnahmeprotokoll Wohnobjekt Gewerbeobjekt Öffentliche Einrichtung

Betreiber/Auftraggeber Name/Firma: _____ Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Installationsort: Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Auftragsnummer: Teilnehmer: _____	Errichterunternehmen/Auftragnehmer Name/Firma: _____ Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Telefon: _____ Email: _____ VdS Anerkennungs-Nr.: BHE Zertifizierungs-Nr.: DIN EN 16763 Zertifizierungs-Nr.: Teilnehmer: _____
---	--

F.1 Bestätigung des Errichterunternehmens/Auftragnehmers

Die Anlage wurde entsprechend den Projektierungsangaben in Abschnitt G gebaut und dem Betreiber in funktionsfähigem Zustand einschließlich der folgenden Unterlagen/Dokumente übergeben:

Anlagendokumentation (z. B. Meldergruppenverzeichnis, Belegungspläne d. Verteiler, Übersichtsschaltplan/Blockdiagramm)
 Inbetriebsetzungsprotokoll Betriebsbuch Bedienungsanleitungen Zugangscodes
 Datei/Datenträger mit der aktuellen Anlagenparametrierung Schlüssel/Transponder zur Scharf-/Unscharfschaltung
 Merkblatt für Gefahrenmeldeanlagen mit Hinweisen und Pflichten für Betreiber von Überfall-/Einbruchmeldeanlagen

Der Betreiber und alle für die Bedienung der ÜMA/EMA verantwortlichen Personen wurden in die Funktion der Anlage sowie in die betreiberseitig bestehenden Prüfmöglichkeiten eingewiesen. Dabei wurde auf die Vermeidung von Falschalarmen hingewiesen und die möglichen Konsequenzen von Falschalarmen aufgezeigt.

Die unter Abschnitt G.5 aufgeführte NSL wurde darüber informiert, dass es sich um eine normen- und richtlinienkonforme ÜMA/EMA handelt und somit die Sicherungskette¹⁾ einzuhalten ist und ein Alarmdienst- und Interventionsattest ausgestellt werden soll.

Der Betreiber wurde darüber informiert, dass die Instandhaltung (Inspektion, Wartung) der ÜMA/EMA normativ gefordert ist.

(Datum)
(Stempel)
(Name)
(Unterschrift)

F.2 Bestätigung des Betreibers/Auftraggebers

Die Anlage wurde nach erfolgter ausführlicher Einweisung der verantwortlichen Personen einschließlich der oben aufgeführten Unterlagen/Dokumente übernommen. Ich bestätige die ordnungsgemäße Installation gemäß Auftrag sowie die fehlerfreie Funktion der ÜMA/EMA und nehme die Anlage als vertragsmäßig erstellt ab.

Eingewiesene Person(en): _____

Ein Instandhaltungsvertrag wurde am _____ angeboten²⁾ abgeschlossen³⁾ nicht abgeschlossen

Ich bin damit einverstanden, dass eine Kopie dieses Dokumentes an folgende berechnigte Dritte übergeben wird:

Polizei³⁾ Versicherer VdS Schadenverhütung sonstige _____

Ich bin damit einverstanden, dass

die ÜMA/EMA ggf. durch Fachkräfte der Polizei stichpunktartig überprüft wird, wobei die Überprüfung ausschließlich im öffentlichen Interesse erfolgt und hieraus keine Rechtsansprüche begründet werden können.³⁾
 die ÜMA/EMA ggf. durch Fachkräfte von VdS Schadenverhütung stichpunktartig überprüft wird. Hieraus können keine Rechtsansprüche begründet werden.⁴⁾

(Datum)
(Name)
(Unterschrift)

Ggf. noch auszuführende Restarbeiten: _____

¹⁾ Die Sicherungskette gemäß VdS 3138 beinhaltet die Technischen Dienstleistungen einer AES gemäß DIN EN 50518, den Alarmdienst sowie den Interventionsdienst
²⁾ bei ÜMA/EMA nach Pflichtenkatalog der Polizei zwingend erforderlich
³⁾ bei ÜEA mit Anschluss an die Polizei zwingend erforderlich
⁴⁾ bei ÜMA/EMA gemäß VdS 2311

<input type="checkbox"/> VdS-Attest	ÜMA/EMA mit Übergabe-/Abnahmeprotokoll	Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:		Seite 3/5
<input type="checkbox"/> Anlagenbeschreibung				

G - Projektierungsangaben

<p>1. Einbruchmeldesystem(e)</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:80%;"></td><td style="width:20%;">Anerk. Nr.</td></tr> <tr><td>_____</td><td>S</td></tr> <tr><td>_____</td><td>S</td></tr> </table> <p>2. Einbruchmelderzentrale</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:80%;">Typ _____</td><td style="width:20%;">Anerk. Nr.</td></tr> <tr><td></td><td>G</td></tr> </table> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:80%;">Belegte Meldergruppen für</td><td style="width:20%;">Anzahl</td></tr> <tr><td>- Einbruchmeldungen</td><td></td></tr> <tr><td>- Sabotagemeldungen</td><td></td></tr> <tr><td>- Überfallmeldungen</td><td></td></tr> <tr><td>- Verschlussüberwachung</td><td></td></tr> <tr><td>- technische Meldungen</td><td></td></tr> </table> <p>2.1 Smart-Device-Applikation</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:70%;">Typ _____</td><td style="width:10%;">Anz.</td><td style="width:20%;">Anerk. Nr.</td></tr> <tr><td></td><td></td><td>I</td></tr> </table> <p>3. Notstromversorgung</p> <p>Überbrückungsdauer</p> <p><input type="checkbox"/> ≥ 12 h <input type="checkbox"/> ≥ 30 h <input type="checkbox"/> ≥ 60 h</p> <p>4 Scharf-/Unscharfschaltung</p> <p>4.1 Schalteinrichtung (SE)</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:70%;">Anz.</td><td style="width:30%;">Anerk. Nr.</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> mit materiellem IM¹⁾</td><td>G</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> Profilylinder für SE</td><td>G</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> mit geistigem IM</td><td>G</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> mit biologischem IM</td><td>G</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> mit Sperrzeitsteuerung</td><td>G</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>G</td></tr> </table> <p>4.2 Sperrelement</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:70%;">Typ, z. B. SpE, Fluchttüröffner</td><td style="width:10%;">Anz.</td><td style="width:20%;">Anerk. Nr.</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td></td><td>G</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td></td><td>G</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td></td><td>G</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td></td><td>G</td></tr> </table> <p>5 Alarm-/Meldungsübertragung</p> <p>5.1 Alarmdifferenzierung</p> <p>Alarmer werden bis auf folgende Ebenen übertragen</p> <p><input type="checkbox"/> Bereich <input type="checkbox"/> Meldergruppe <input type="checkbox"/> einzelne Melder</p> <p><input type="checkbox"/> differenzierte Folgealarmübertragung</p> <p>5.2 Schnittstelle zwischen EMZ und ÜE</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:70%;">Anz.</td><td style="width:30%;">Anerk. Nr.</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> serielle S1 oder IP-Verbindung</td><td></td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> parallele S1 mit unterschiedlichen Kriterien</td><td></td></tr> </table>		Anerk. Nr.	_____	S	_____	S	Typ _____	Anerk. Nr.		G	Belegte Meldergruppen für	Anzahl	- Einbruchmeldungen		- Sabotagemeldungen		- Überfallmeldungen		- Verschlussüberwachung		- technische Meldungen		Typ _____	Anz.	Anerk. Nr.			I	Anz.	Anerk. Nr.	<input type="checkbox"/> mit materiellem IM ¹⁾	G	<input type="checkbox"/> Profilylinder für SE	G	<input type="checkbox"/> mit geistigem IM	G	<input type="checkbox"/> mit biologischem IM	G	<input type="checkbox"/> mit Sperrzeitsteuerung	G	<input type="checkbox"/>	G	Typ, z. B. SpE, Fluchttüröffner	Anz.	Anerk. Nr.	<input type="checkbox"/>		G	<input type="checkbox"/>		G	<input type="checkbox"/>		G	<input type="checkbox"/>		G	Anz.	Anerk. Nr.	<input type="checkbox"/> serielle S1 oder IP-Verbindung		<input type="checkbox"/> parallele S1 mit unterschiedlichen Kriterien		<p>5.3 Fernalarm über IP-AÜA SP4</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:80%;"><input type="checkbox"/> ÜE für drahtgebundene Verbindung</td><td style="width:20%;">Anerk. Nr.</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> ÜE für Datenfunkverbindung</td><td>G</td></tr> </table> <p>Typ/Netzbetreiber</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:80%;"></td><td style="width:20%;">G</td></tr> </table> <p>Fernalarm über IP-AÜA DP4</p> <p>Erster Übertragungsweg</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:80%;"><input type="checkbox"/> ÜE für drahtgebundene Verbindung</td><td style="width:20%;">Anerk. Nr.</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> ÜE für Datenfunkverbindung</td><td>G</td></tr> </table> <p>Typ/Netzbetreiber</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:80%;"></td><td style="width:20%;">G</td></tr> </table> <p>Zweiter Übertragungsweg separate Trasse</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:80%;"><input type="checkbox"/> ÜE für drahtgebundene Verbindung</td><td style="width:20%;">Anerk. Nr.</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> ÜE für Datenfunkverbindung</td><td>G</td></tr> </table> <p>Typ/Netzbetreiber</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:80%;"></td><td style="width:20%;">G</td></tr> </table> <p>Übertragung der Einbruchalarmer an</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:80%;">NSL: _____</td><td style="width:20%;">Anerk. Nr.</td></tr> <tr><td>Identnr. der Aufschaltung: _____</td><td>W</td></tr> </table> <p>Polizei: _____</p> <p>Überfall-/Geiselnahmealarm an</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:80%;">NSL: _____</td><td style="width:20%;">Anerk. Nr.</td></tr> <tr><td>Polizei: _____</td><td>W</td></tr> </table> <p>5.4 Externalarm</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:60%;"></td><td style="width:10%;">verzögert</td><td style="width:10%;">Anz.</td><td style="width:20%;">Anerk. Nr.</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> akustischer Signalgeber</td><td><input type="checkbox"/></td><td></td><td>G</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> optischer Signalgeber</td><td><input type="checkbox"/></td><td></td><td>G</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td></td><td>G</td></tr> </table> <p>5.5 Internalarm</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width:70%;">Anz.</td><td style="width:30%;">Anerk. Nr.</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/> Intern-Signalgeber</td><td>G</td></tr> </table> <p>5.6 Weitere Alarmierungsmaßnahmen</p> <p>_____</p> <p>5.7 Störungen werden übertragen an</p> <p>_____</p> <p>5.8 Zustand „Scharf/Unscharf“ wird übertragen an</p> <p>_____</p> <p>5.9 Bildübertragung an²⁾</p> <p>_____</p> <p>6. Alarmverifikation eingerichtet³⁾ <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>7. Fernzugriff eingerichtet <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>8. Überspannungsschutzmaßnahmen gemäß VdS 2833 berücksichtigt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>9. Sicherungsbereiche (SB)/Meldebereiche; Aufteilung, Klassifizierung und Abhängigkeiten:</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width:10%;">SB-Nr.</th> <th style="width:70%;">Bezeichnung (z. B. Räume/Bereiche/Wertbehältnisse) und Abhängigkeit/en mit anderen SB</th> <th style="width:20%;">Sicherungsklasse</th> </tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>	<input type="checkbox"/> ÜE für drahtgebundene Verbindung	Anerk. Nr.	<input type="checkbox"/> ÜE für Datenfunkverbindung	G		G	<input type="checkbox"/> ÜE für drahtgebundene Verbindung	Anerk. Nr.	<input type="checkbox"/> ÜE für Datenfunkverbindung	G		G	<input type="checkbox"/> ÜE für drahtgebundene Verbindung	Anerk. Nr.	<input type="checkbox"/> ÜE für Datenfunkverbindung	G		G	NSL: _____	Anerk. Nr.	Identnr. der Aufschaltung: _____	W	NSL: _____	Anerk. Nr.	Polizei: _____	W		verzögert	Anz.	Anerk. Nr.	<input type="checkbox"/> akustischer Signalgeber	<input type="checkbox"/>		G	<input type="checkbox"/> optischer Signalgeber	<input type="checkbox"/>		G	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		G	Anz.	Anerk. Nr.	<input type="checkbox"/> Intern-Signalgeber	G	SB-Nr.	Bezeichnung (z. B. Räume/Bereiche/Wertbehältnisse) und Abhängigkeit/en mit anderen SB	Sicherungsklasse												
	Anerk. Nr.																																																																																																																												
_____	S																																																																																																																												
_____	S																																																																																																																												
Typ _____	Anerk. Nr.																																																																																																																												
	G																																																																																																																												
Belegte Meldergruppen für	Anzahl																																																																																																																												
- Einbruchmeldungen																																																																																																																													
- Sabotagemeldungen																																																																																																																													
- Überfallmeldungen																																																																																																																													
- Verschlussüberwachung																																																																																																																													
- technische Meldungen																																																																																																																													
Typ _____	Anz.	Anerk. Nr.																																																																																																																											
		I																																																																																																																											
Anz.	Anerk. Nr.																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> mit materiellem IM ¹⁾	G																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> Profilylinder für SE	G																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> mit geistigem IM	G																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> mit biologischem IM	G																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> mit Sperrzeitsteuerung	G																																																																																																																												
<input type="checkbox"/>	G																																																																																																																												
Typ, z. B. SpE, Fluchttüröffner	Anz.	Anerk. Nr.																																																																																																																											
<input type="checkbox"/>		G																																																																																																																											
<input type="checkbox"/>		G																																																																																																																											
<input type="checkbox"/>		G																																																																																																																											
<input type="checkbox"/>		G																																																																																																																											
Anz.	Anerk. Nr.																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> serielle S1 oder IP-Verbindung																																																																																																																													
<input type="checkbox"/> parallele S1 mit unterschiedlichen Kriterien																																																																																																																													
<input type="checkbox"/> ÜE für drahtgebundene Verbindung	Anerk. Nr.																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> ÜE für Datenfunkverbindung	G																																																																																																																												
	G																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> ÜE für drahtgebundene Verbindung	Anerk. Nr.																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> ÜE für Datenfunkverbindung	G																																																																																																																												
	G																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> ÜE für drahtgebundene Verbindung	Anerk. Nr.																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> ÜE für Datenfunkverbindung	G																																																																																																																												
	G																																																																																																																												
NSL: _____	Anerk. Nr.																																																																																																																												
Identnr. der Aufschaltung: _____	W																																																																																																																												
NSL: _____	Anerk. Nr.																																																																																																																												
Polizei: _____	W																																																																																																																												
	verzögert	Anz.	Anerk. Nr.																																																																																																																										
<input type="checkbox"/> akustischer Signalgeber	<input type="checkbox"/>		G																																																																																																																										
<input type="checkbox"/> optischer Signalgeber	<input type="checkbox"/>		G																																																																																																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		G																																																																																																																										
Anz.	Anerk. Nr.																																																																																																																												
<input type="checkbox"/> Intern-Signalgeber	G																																																																																																																												
SB-Nr.	Bezeichnung (z. B. Räume/Bereiche/Wertbehältnisse) und Abhängigkeit/en mit anderen SB	Sicherungsklasse																																																																																																																											

Copyright by: BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V., Polizei, VdS Schadenverhütung GmbH, ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie

¹⁾ Identifikationsmerkmal ²⁾ ggf. gemäß VdS 2366 ³⁾ ggf. gemäß VdS 3415
 Die Überwachungsmaßnahmen können in die folgende Anlage 1 eingetragen werden. Alternativ können diese Angaben in einer Liste (z. B. Angebot, Liste der Anlagenteile gemäß DIN VDE 0833-3) inkl. Anerkennungsnummern als zusätzliche Anlage dokumentiert werden. Hierbei muss die Zuordnung der Anlagenteile auf die jeweilige Position im Lageplan erkennbar sein.

Lageplan	Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:		Seite 4/5
<input type="checkbox"/> Lageplan siehe beigefügte Anlage			
Anmerkung: Im Lageplan sind die aufgeführten Anlageteile und die vor Ort durch Gehtest ermittelten Überwachungsbereiche von Bewegungsmeldern einzuzeichnen. Abhängigkeiten und Verknüpfungen der Sicherungsbereiche sind deutlich zu kennzeichnen oder grafisch darzustellen. Für die Darstellung der Überwachungsmaßnahmen sind die einschlägigen ÜMA-/EMA-Symbole (z. B. gemäß VdS 2135) zu verwenden.			Lageplan <hr/> Maßstab:

Risikoerfassung für Einbruch- und Überfallmeldeanlagen				Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:		Seite 5/5
<input type="checkbox"/> Betreiberseitiges Sicherungskonzept vorhanden (siehe Anlage: _____) Die Einstufung gemäß VdS 2559 (Betriebsartenverzeichnis) berücksichtigt ein Objekt im Wohn-, bzw. Gewerbegebiet in massiver Bauweise mit stabilen Fenster und Türen und einem branchenüblichen Bestand an Waren, Vorräten und Einrichtung. Da seitens des Betreibers kein ausreichendes Sicherungskonzept vorliegt, erfolgt nachstehend der Abgleich dieser Einstufung mit den örtlichen Gegebenheiten. Risikorelevante Aspekte, über die der Betreiber keine Angaben macht, werden nicht berücksichtigt.						
Betreiber:		Installationsort (falls abweichend):			Betriebsart:	
					Sicherungs- klasse	VdS 2559 Klasse:
						DIN VDE 0833-3 Grad:
Besondere Risiken/Anforderungen		Keine An- gaben durch den Betreiber	Keine Be- sonderhei- ten erkenn- bar	Beschreibung der besonderen Risi- ken/Anforderungen	Maßnahmen EMA/ÜMA *) Bemerkungen	Keine Maß- nahme
1	Versuchte oder erfolgreiche Einbrüche / Überfälle der Vergangenheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
2	Lage des Objektes und Interventionsmöglichkeiten (abgelegen, anonyme Umgebung z.B. Gewerbegebiet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
3	Bauliche Schwachstellen (z.B. Leichtbauweise von Wänden, Decken, mechanischen Elementen, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
4	Besondere Einstiegsmöglichkeiten oder Kletterhilfen (z.B. nicht einsehbare Zugänge, Fenster, Lichtkuppeln, Dachluken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
5	Anfälligkeit für Blitzeinbrüche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
6	Hoher Werteanteil (z.B. Bargeld, Schmuck, Edelmetalle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
7	Begehrte, nicht branchenübliche Warengruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
8	Personengefährdung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
9	Vorgaben durch den Risikoträger/Versicherer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
10		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Datum:		Unterschrift Betreiber:			Unterschrift Errichter:	

*) Maßnahmen, die von den durch die Sicherungsklasse bzw. Grad vorgegebenen Anforderungen abweichen.

Weiterführende bauliche und/oder organisatorische Maßnahmen können erforderlich sein, sind aber nicht Gegenstand dieser Risikoerfassung.

1.1 Wände, Fußböden, Decken bzw. Dächer¹⁾

Bezeichnung gemäß Lageplan	Überwachung*		
	auf Durchbruch	Anzahl	Anerk. Nr.
			G
			G
			G
			G
			G
			G
			G
			G
			G
			G

Bezeichnung gemäß Lageplan	Überwachung*		
	auf Durchbruch	Anzahl	Anerk. Nr.
			G
			G
			G
			G
			G
			G
			G
			G
			G
			G
			G

1.2 Türen, Tore¹⁾

Bezeichnung gemäß Lageplan	Überwachung*								
	auf Verschluss	An- zahl	Anerk. Nr.	auf Öffnen	An- zahl	Anerk. Nr.	auf Durchbruch	An- zahl	Anerk. Nr.
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G

1.3 Fenster, Fenstertüren, Oberlichter, Lichtkuppeln¹⁾

Bezeichnung gemäß Lageplan	Überwachung*								
	auf Verschluss	An- zahl	Anerk. Nr.	auf Öffnen	An- zahl	Anerk. Nr.	auf Durchbruch	An- zahl	Anerk. Nr.
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G
			G			G			G

* Melderkurzbezeichnung (siehe z. B. VdS 2135) einsetzen

¹⁾ Alternativ können diese Angaben in einer Liste (z. B. Angebot, Liste der Anlageteile gemäß DIN VDE 0833-3) als zusätzliche Anlage dokumentiert werden. Hierbei muss die Zuordnung der Anlageteile auf die jeweilige Position im Lageplan erkennbar sein.

**Anlage 1 zu den Projektierungsangaben
- Überwachungsmaßnahmen -**

Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:

Seite 2/2

1.4 Räumliche / fallenmäßige Überwachung¹⁾

Bereich	Melder* DU ²⁾ / Str. ³⁾	Anzahl	Anerk. Nr.
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G

Bereich	Melder* DU ²⁾ / Str. ³⁾	Anzahl	Anerk. Nr.
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G
	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>		G

Die tatsächlichen Überwachungsbereiche der Melder sind im Lageplan eingezeichnet.

1.5 Wertbehältnisse¹⁾

Bezeichnung	Überwachung*											
	Ver-schluss	An-zahl	Anerk. Nr.	Öffnen	An-zahl	Anerk. Nr.	Durch-bruch	An-zahl	Anerk. Nr.	Weg-nahme	An-zahl	Anerk. Nr.
			G			G			G			G
			G			G			G			G
			G			G			G			G
			G			G			G			G
			G			G			G			G
			G			G			G			G
			G			G			G			G
			G			G			G			G
			G			G			G			G

1.6 Objektüberwachung¹⁾

Objekt	Melder*	Anzahl	Anerk. Nr.
			G
			G
			G
			G
			G
			G

Objekt	Melder*	Anzahl	Anerk. Nr.
			G
			G
			G
			G
			G
			G

1.7 Überfallmelder¹⁾

Bereich	Melder*	Anzahl	Anerk. Nr.
			G
			G
			G
			G
			G
			G

Bereich	Melder*	Anzahl	Anerk. Nr.
			G
			G
			G
			G
			G
			G

1.8 Sonstiges (z. B. Technische Melder, Nebelgeräte)¹⁾

Bereich	Melder*	Anzahl	Anerk. Nr.
			G
			G
			G
			G
			G
			G

Bereich	Melder*	Anzahl	Anerk. Nr.
			G
			G
			G
			G
			G
			G

* Melderkurzbezeichnung (siehe VdS 2135) einsetzen
¹⁾ Alternativ können diese Angaben in einer Liste (z. B. Angebot, Liste der Anlageteile gemäß DIN VDE 0833-3) als zusätzliche Anlage dokumentiert werden. Hierbei muss die Zuordnung der Anlageteile auf die jeweilige Position im Lageplan erkennbar sein.
²⁾ Dual-/Mehrkriterienmelder
³⁾ Streckenmelder